

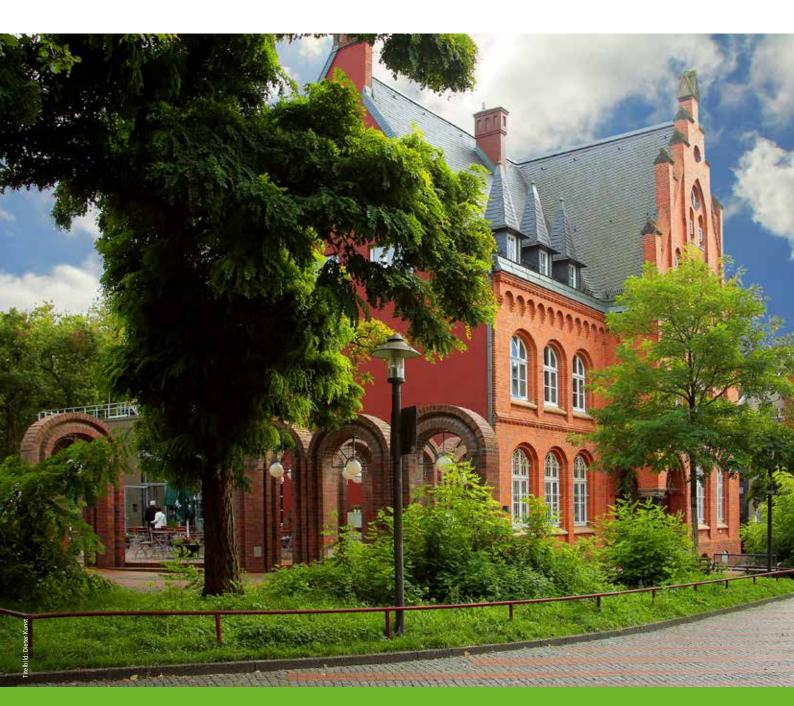
202412025 ZUM MITNEHMEN KOSTENLOS

LEBEN & WOHNEN KULTURFORUM STEELE

JUBILÄUM 10 JAHRE STEELE TV

KULTUR & FREIZEIT BÜRGERHAUS OSTSTADT

KUNST GALERIE IM STEELER STADTGARTEN



INHALT







- 3 **EDITORIAL**
- **LEBEN & WOHNEN KULTURFORUM STEELE** 4
- **GASTRONOMIE** "KUFO" KULINARISCH 6
- **MEDIENWELT** 10 JAHRE STEELE TV 7
- 8 **KIRCHE & LEBEN** "DIE THOMORANER"
- **KULTUR & FREIZEIT** BÜRGERHAUS OSTSTADT 10
- 12 **VORSORGE** DAS "BERLINER TESTAMENT"
- 13 FREIZEIT SOMMERFEST IN FREISENBRUCH
- 16 **AUS DEM LEBEN** SZENEN AUS EINER BUCHHANDLUNG
- STEELER BÜRGERSCHAFT NEUE AUFSTELLUNG 18
- 19 **LEBEN & BERUF** ORNUNG IN STEELE
- 20 **KUNST** GALERIE IM STEELER STADTGARTEN
- **LITERATUR** BUCH-TIPPS FÜR DEN WINTER 22
- 23 **LEBEN & WOHNEN BÜCHERSCHRANK STEELE**
- 27 **IMPRESSUM**

WIR SIND FÜR SIE DA.

PERSÖNLICH. KOMPETENT. NAH. – IM HERZEN VON STEELE

Lernen Sie uns kennen und überzeugen Sie sich von bester Beratung und unserem persönlichen Service rund um Ihre Finanzen. Sascha Dinklage und sein Team freuen sich auf Sie. Rufen Sie uns unter 0201 56301-42 an oder besuchen Sie uns am Kaiser-Otto-Platz 10.





Mehr. Wert. Erfahren.

Bericht aus dem Stadtteil

Liebe Freundinnen und Freunde der Steeler Bürgerschaft e.V.,

in Anknüpfung an den Text im letzten Heft, da sprach ich von "Corona", darf ich feststellen, dass wir diese Plage so gut wie hinter uns haben. Leider dauern andere, nicht weniger belastende, fort. Sie werden dieses Heft u.a. auf dem geöffneten Weihnachtsmarkt in Steele mitnehmen können. Der Tradition folgend, werden wir gemeinsam mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Steele einen Stand vom 09. bis zum 15. Dezember 2024 betreiben.

Das öffentliche Leben im Stadtteil ist in diesem Jahr im gewohnten Rhythmus verlaufen, dies betrifft auch die Veranstaltungen auf dem Kaiser-Otto-Platz und die Aktivitäten aller relevanten Akteure in Steele. Von allem gab es merklich weniger. Sicher kann man das eine bedauern, bei den anderen ist es ganz

bestimmt kein Nachteil. Dies insbesondere auch was die Aktivitäten im Zusammenhang mit den kriegerischen Ereignissen außerhalb unseres Landes anbelangt. Leider schreitet die Zunahme des kommerziellen Leerstandes in der Steeler City fort.

Aktuell erfahren wir von der kommenden Aufgabe eines der traditionellen Cafes im Stadtteil. Das hohe Niveau der Begrünung und Aufenthaltsqualität können aber gehalten werden. Die wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen unserer Gesellschaft sind leider, aus welchen Gründen auch immer, nicht besser geworden. Das Vereinsleben, die Geschäftswelt und insbesondere die Gastronomie leiden darunter. Veränderungen im Programm des Steeler Weihnachtsmarktes geben Zeugnis.

Traditionell, aus alter Verbundenheit, spreche ich an dieser Stelle die polizeiliche Präsenz im Stadtteil an. Mein Wunsch, wieder eine vollwertige Polizeiwache im Stadtbezirk VII zu installieren, bleibt weiter unerfüllt. Ehrlich gesagt, ich habe wenig Hoffnung. Ganz im Gegenteil, der Kahlschlag im Zuständigkeitsbereich des PP Essen schreitet fort.

Wie angekündigt, haben wir einen "neuen" Vereinsvorstand gewählt. Martin Strauch, der stellvertretende Vorsitzende, berichtet an anderer Stelle in diesem Heft zu diesem Thema.

Bleiben Sie uns auch im kommenden Jahr gewogen und unterstützen Sie den Verein. Ich wünsche Ihnen frohe Feiertage, das Beste für 2025, Gelassenheit im Umgang mit den Mitmenschen und vor allem viel Gesundheit.

Mit bürgerschaftlichen Grüßen

Ihr Eduard Schreyer Vorsitzender Steeler Bürgerschaft e.V.







Von 18 Monaten für die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes im Zentrum von Steele.



un sind es 54 Monate geworden, und aus den kalkulierten Kosten in Höhe von 2 Millionen wurden schließlich 5,8 Millionen Euro für eine neue Heizung, Erneuerung der Sanitäranlagen, Austausch der Fenstergläser gegen energiesparende Fensterscheiben, und, und, und.

Aber jetzt strahlt das markante Gebäude in der Dreiringstraße 7 in alter Schönheit. Immer wieder verzögerten unvorhergesehene Aufgaben den geplanten Ablauf der Sanierung, sowie die kalkulierten Kosten. Der Einbau eines Aufzugs, um das Gebäude barrierefrei zu machen, stieß im Kellergeschoß auf weitere unerwartete Probleme in Form dicker Betonteile, die in keinem der vorliegenden Pläne eingezeichnet waren.

Ein gewaltiges kostensteigerndes Problem war die marode Dachkonstruktion, die erst

nach Entfernen von Rigips-Verkleidungen sichtbar wurde. Faule und von Schimmelbefall betroffene Dachbalken erforderten eine umfangreiche Erneuerung des Dachstuhls, einschließlich die teilweise Restaurierung des Schieferdachs. Immer wieder musste die Denkmalschutz-Behörde hinzugezogen werden, was die Baumaßnahme ebenfalls verzögerte.

Vom Kassenhaus zum Kulturforum.

Das unter Denkmalschutz stehende ehemalige Verwaltungsgebäude der Stadt Steele wurde in den Jahren 1897-1898 erbaut. In der gewölbten Eingangsvorhalle des zweigeschossigen Backsteinbaus befindet sich eine Relief-Darstellung des Wappens der alten Stadt Steele. (Foto) Seit 1898 hatte die Sparkasse Steele hier ihre Geschäftsstelle. Im Volksmund wurde das Gebäude seitdem "Kassenhäuschen" genannt. Nach 1953 wurde das Baudenkmal durch verschiedene Ämter, Stadtbibliothek







INFO:

Kulturforum Steele Dreiringstraße 7, 45276 Essen

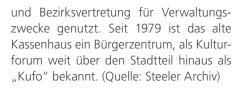
Telefon: 0151 248 14312

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. 9:00 - 22:00 Uhr So. 11:00 - 21:00 Uhr







Und heute?

Heute ist der rote Klinkerbau wieder Begegnungsstätte für Menschen im Stadtteil. Die Zweigstelle der Volkshochschule bietet interessante Seminare und Kursus Angebote. Zahlreiche engagierte Bürger, Selbsthilfegruppen, Gesangsgruppen, künstlerisch Tätige, Bürgerinitiativen und Seminare finden jetzt wieder ein Zuhause. Für das leibliche Wohl sorgt das Ehepaar (Interview siehe Seite 6) im Restaurant Café mit neu gestaltetem Biergarten und Öffnungszeiten von morgens bis abends.

Redaktion: Dieter Kunst Fotos: Dieter Kunst







Café und Gaststätte **Kulturforum** Steele

Paraschiva Buia und

Vasile Strambu sind die neuen

Pächter der Kufo-Gastronomie.

Magazin 276 sprach mit ihnen über

ihre Pläne und Ziele mit dem Lokal.

Magazin 276: Bitte erzähle uns ein wenig über Euch.

Paraschiva (von vielen "Patricia" gerufen): Gebürtig stamme ich aus Transsylvanien, ganz in der Nähe, dort, wo das Dracula-Schloss steht. Wenn ich das hier in Deutschland erzähle, amüsieren sich viele Leute, Dracula ist eben eine sehr bekannte rumänische Legende. In der Gastronomie bin ich seit 2015 tätig, damals noch in Rumänien. In Steele war ich von 2017 bis 2020 hier im Kufo und bin dann ins Grend gewechselt, als hier der Umbau startete. Nach der Renovierung haben mein Mann Vasile und ich das Lokal hier im Kufo übernommen. Unser Vertrag ist zunächst auf fünf Jahre befristet mit der Option auf Verlängerung, wenn es für beide Seiten passt.

Magazin 276: Was gibt es denn "Leckeres" bei Euch?

Patricia: Neben Fleisch- oder Fischgerichten haben wir vegetarische und auch vegane Gerichte auf der Speisekarte, die saisonal abgestimmt sind. Wir bieten jeden Tag ein neues Gericht zum Mittagstisch an. Gerne orientiere ich mich dabei auch an den Rezepten aus meiner rumänischen Heimat. Eine Speisekarte kann nicht 20 Jahre gleichbleiben. Man muss immer mit neuen Ideen kommen, um interessant zu bleiben.

Magazin 276: Früher stand hier ja mal ein Klavier. Gibt es wieder kleine Konzerte? Patricia: Das wird auch wieder aufgestellt. Künftig sollen regelmäßig Konzerte statt-

finden. Ein Konzert haben wir ja schon veranstaltet. Während der Europameisterschaft haben wir Fußball gezeigt. Das ist auch gut angekommen und bei der nächsten Weltmeisterschaft in zwei Jahren werden wir das wohl wieder machen.

Die neuen Kufo-Pächter sind zufrieden, wie alles läuft, aber Vasile berichtet auch von Ärgernissen.

Vasile: Im Sommer war der Außenbereich oft vermüllt mit leeren Flaschen, Kippen oder Essensresten. Jugendliche haben sich hier regelmäßig nachts zum Feiern getroffen und ihren Müll liegen lassen. Ich habe dann einen Aschenbecher draußen hingestellt, dass wenigstens nicht so viele Zigarettenkippen rumliegen. Der wurde dann geklaut. Na ja, der war gottlob nicht aus Gold. Jetzt im Herbst hat sich das dann erledigt, da ist es den nächtlichen Feierwütigen wohl zu kalt draußen.

Patricia: Wer Geburtstag oder andere Feiern veranstalten will, ist im Kufo auch am richtigen Platz. Wir bieten auch die Möglichkeit für geschlossene Gesellschaften, Hochzeiten, runde Geburtstage oder andere Anlässe. Samstag abends machen wir das möglich und können hierzu im Sommer im Außenbereich Pavillons aufstellen. Zum Jahreswechsel wird eine Silvesterfeier angeboten.

Redaktion: Martin Strauch Fotos: Dieter Kunst



INFO:

Kulturforum Steele Dreiringstraße 7, 45276 Essen

Telefon: 0151 248 14312 www.essen-steele.de/kulturforum

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. 9:00 - 22:00 Uhr So. 11:00 - 21:00 Uhr



Dienstags um halb sieben

Es gibt kaum ausreichend Sitzgelegenheiten für die mehr als 40 Besucher, die sich in den Räumen der Steeler Bürgerschaft im Stadtgarten versammelt haben. Was alle eint, ist das gemeinsame Interesse Filmen zu lernen oder bereits erlernte Kenntnisse in einer Gruppe zu teilen. Das war 2014.

nzwischen ist Steele TV, das Projekt der Steeler Bürgerschaft, zehn Jahre alt geworden und die Gruppe ist von den ursprünglich 40 interessierten Teilnehmern auf zehn Mitglieder geschrumpft. Die allerdings sind umso engagierter bei der Sache und bringen lokale Themen aus dem Essener Stadtgebiet. die Tageszeitung in Wort und Bild bringt, setzen die zwei Frauen und acht Männer in bewegte Bilder um. Inzwischen haben die Filmer professionelles Format erreicht, was sich auch an den Publikumspreisen von NRWision ablesen lässt, mit denen SteeleTV ausgezeichnet wurde.

Und was ist jetzt NRWision? NRWision ist ein TV-Lernsender mit nicht-kommerziellen Angeboten und wird von der Landesanstalt für Medien NRW gefördert. Die Verantwortung für NRWision liegt beim Institut für Journalistik der

Technischen Universität Dortmund. Verantwortlicher Leiter ist Professor Michael Steinbrecher, u.a. bekannt durch seine Fernsehsendung "Nachtcafé" im SWR.

Zahlreiche Magazine und mehr als 150 Beiträge findet man in der Mediathek von <u>www.nrwision.de</u>. Inzwischen kann man die Beiträge auch auf dem YOU-TUBE Kanal von SteeleTV anklicken. Themen aus unterschiedlichen Bereichen wie Sport, Kultur, Gesellschaft prägen dann auch die wöchentlichen Sitzungen der Redaktion. Jeden Dienstag um halb Sieben trifft man sich nach wie vor im Steeler Stadtgarten und diskutiert neue, geplante Beiträge oder sichtet Videos, die aktuell gedreht wurden. Ideen und Themen scheinen den zehn Unermüdlichen kaum auszugehen.

Und doch gibt es noch etwas Wichtiges, was sich die Gruppe wünscht: Neue Filmer, oder die, die es werden wollen. Wer mitmachen will ruft an unter Tel.: 0163 5374901!

Redaktion: Dieter Kunst Fotos: Steele TV





Unserem Chor, dem wir den Namen "Die ThoMoraner"
gegeben haben – sicher etwas gewagt, und der sich hauptsächlich im Bereich der üblichen Kirchenchormusik bewegt,
flatterte im Frühling dieses Jahres eine Einladung zum
Gospelkirchentag (13. September bis 15. September)
von der "Creativen Kirche" ins Haus.



in Metier, in dessen Repertoire wir uns selten bewegen und das für die meisten unserer Choristen fremd ist. Trotzdem haben sich elf Jugendliche und Erwachsene dafür begeistern können. Nun konnten unsere Planungen beginnen; dabei stellten sich für uns viele Fragen. Wo können wir übernachten? Wie verpflegen wir uns? u.v.m. Ein Gemeinschaftsquartier wie z.B. in einer Schule, wäre natürlich möglich gewesen, aber wir erinnerten uns, dass auch in unseren Gemeinden immer wieder Pilger in den Gemeinderäumen

nächtigen. Warum sollten wir nicht auch mal in einer der katholischen Kirchen nach einer Unterbringung im Gemeindesaal nachfragen? Gesagt, getan – aber niemand dachte daran, dass die Zusammenlegung in den Gemeinden zu Megagemeinden auch im Ruhrgebiet Einzug gehalten hat. Dieses Unterfangen war anfangs nicht ganz leicht zu realisieren; wir wurden immer wieder an andere Stellen verwiesen. Niemand wollte sich dafür verantwortlich fühlen. Fast schon wollten wir aufgeben, doch dann riefen wir in "St. Laurentius" an und wurden an Herrn Schreyer weitergeleitet. Nach mehreren Telefonaten konnte er uns sagen, dass wir in dem Gemeindehaus übernachten können. Dies war eine tolle Nachricht! Wenige Tage vor unserer Anreise nach Essen kam für uns die Überraschung schlechthin. Herr Schreyer hat uns zwei Appartements organisiert im Haus des Seniorenstifts St. Laurentius, das zum Areal der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung gehört. Die Stiftung setzte sich schon von Beginn an für das Wohl von Waisenkindern ein. In diesem Areal ist auch eine Möglichkeit gegeben,





Gäste des Seniorenstiftes unterzubringen. Dort wurden wir einquartiert. Das war für uns wie im Paradies. Steele, für die meisten von uns völlig unbekannt, überraschte uns mit seiner quirligen Innenstadt, die wohl erst nach dem Krieg ihre teils moderne Form erhielt. Beim Rundgang durch den Stadtteil Steele fiel auf, dass nur wenige Gebäude vom Aussehen her von vor dem Krieg stammten. Das Gleiche trifft wohl auch auf Essen selber zu. Zwar präsentierte sich der Dom in einem alten romanischen Gewand, doch auf Anfrage erfuhren wir, dass ein Großteil der Kirche zerstört und in altem Stil wieder aufgebaut wurde.

Am Freitag, den 13. September machten wir uns mit Auto auf den Weg Richtung Essen. Nach einer durch mehrere Staus verlängerten Reise erreichten wir am Nachmittag unser Ziel. Jetzt konnten wir uns in den Appartements häuslich einrichten. Dann ging es sofort los in Richtung Stadtzentrum. Hier wurde dann der 11. Internationale Ökumenische Gospelkirchentag, dessen Thema "Welcome to paradise" lautete, auf dem Kennedyplatz eröffnet. Knapp 5.000 Sänger und Sängerinnen aus Deutschland, Europa und darüber hinaus sind zum größten europäischen Gospelfestival angereist. Am Abend des Eröffnungstages stand die Gospelnacht auf dem Programm. An über 20 Standorten in Essen gaben verschiedenste Chöre ihr Repertoire zum Besten. Die Stimmung in der Stadt war großartig. Viele Kirchen waren überfüllt – aber die Gastgeber versorgten die vielen Besucher mit Decken und Leckereien, sodass wir auch vor den Kirchen die Musik genießen konnten.

Der Samstag war gut mit Programm gefüllt. Nach einer relativ kurzen Nacht machten wir uns am Morgen auf in die Stadt, nämlich zur Gruga-Halle. Die U-Bahn ab Hauptbahnhof war dermaßen überfüllt, da alle Sänger dasselbe Ziel hatten. Da konnte es schon mal passieren, dass ein Teil unserer Gruppe in der U-Bahn war und ein Teil

auf dem Bahnsteig stehen blieb. Aber egal wo – es war immer viel Stimmung. Gemeinsam wurden Lieder in der Bahn, im Bus und auf den Straßen Essens angestimmt. Das ist ein verbindendes, ja gemeinschaftliches Gefühl!

Am Samstagvormittag versammelten sich alle zur ersten "Mass Choir Probe" in der Messehalle. Die Halle war unterteilt in vier Stimmgruppen: Sopran, Alt, Tenor und Bass – so musste jeder seine Stimmgruppe suchen. Die Männer in der Mitte; umringt von Sopran und Alt, die bis in die letzten Reihen der Tribünen saßen. Drei Stunden lang, d.h. bis mittags, probten die Sänger gemeinsam. Verschiedenste Künstler präsentierten ihre Songs, die sie dann mit uns gemeinsam einstudierten. Ein wahnsinnig toller Klang! Nachmittags standen eine Vielzahl von Workshops zur Auswahl – für jeden Geschmack etwas dabei: Von "Selbstsicher Solo singen" über "Gospel und Meditation" bis hin zu "offenes Gospelsingen" war alles dabei. Zwischendurch nutzten wir die Chance, um uns den Essener Dom anzuschauen und in einem der unzähligen Restaurants eine Pause einzulegen. Abends strömten die Menschenmassen wieder in Richtung Messehalle, um gemeinsam das Highlight des Tages, das Konzert "Gospel Experience" zu feiern. Internationale Gospelkünstler haben das Publikum mitgerissen und die Halle zum Beben gebracht. Einfach großartig! Nach einem so wunderbaren Tag kehrten wir dann am späten Abend ziemlich müde, aber erfüllt, in unsere Appartements in Steele zurück.

Sonntagmorgen ging es wie am Vortag schon morgens in die Stadt. Denn an diesem Vormittag folgte die zweite "Mass Choir Probe" in der Grugahalle. Nun wurden die restlichen Lieder des Songbooks geprobt. Schließlich werden alle Songs beim Abschlussgottesdienst gesungen. Im Rahmen dieser Probe wurde allen ehrenamtlichen Helfern gedankt, die dieses

Event möglich gemacht haben. Ein tolles Bild – alle freiwilligen Helfer auf der Bühne! Nach der großen Chorprobe genossen die meisten unserer Gruppe das leckere Mittagsangebot in der Grugahalle. In diesem Zeitraum holten unsere Autofahrer das Gepäck und die Autos aus Steele, sodass wir nach dem Gospelkirchentag direkt Richtung Rostock losfahren konnten. Um 14.00 Uhr feierten alle Sänger und Sängerinnen sowie Besucher den gemeinsamen, öffentlichen Festivalgottesdienst. Dieser bildete den Abschluss des Gospelkirchentages. Zunächst sangen viele Jugendliche und verzauberten das Publikum durch ihren tollen Auftritt. Sie haben sich parallel zu dem Wochenende zum "Gospelkirchentag YOUth" in Essen versammelt und gemeinsam Songs und Choreographien einstudiert. Nach dieser wunderschönen Einstimmung folgte der Gottesdienst. Alle Lieder, die wir vorab mit den internationalen Künstlern mehrstimmig geprobt hatten, fanden nun ihren Platz im Gottesdienst. Das ist pures Gänsehautfeeling! Der ökumenische Abschlussgottesdienst wurde mitgestaltet vom Essener Bischof Franz-Josef Overbeck sowie Vertretern der Stadt. Gegen 17:00 Uhr machen wir uns voller Eindrücke und Erlebnisse auf den Weg Richtung Rostock. Wir haben ein wunderschönes Wochenende erlebt – und konnten Kraft, Energie und positive Stimmung gewinnen.

Wir möchten an dieser Stelle ein großes Dankeschön sagen für die Gastfreundschaft, vor allem auch für die Unterkunft! Wir werden Essen und dessen Stadtteil Steele, das im Jahr 1929 in die Stadt Essen eingemeindet wurde, in sehr guter Erinnerung behalten. Das Ruhrgebiet schlechthin, das ja im übrigen Teil der Republik eher mit Ressentiments verbunden wird, hat uns gelehrt, dass die Menschen das Herz auf dem rechten Fleck haben. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Gospelkirchentag 2026 in Stuttgart!

Redaktion: Claudia Westendorf Fotos: Claudia Westendorf





"Das ist wahrlich das größte Comeback seit Rocky 4,

was wir hier feiern". Nicht nur der Oberbürgermeister

Thomas Kufen freut sich mit diesem humorvollen Vergleich

über die Wiedereröffnung des Bürgerhaus Oststadt

(kurz BHO).

uch die vielen Beteiligten, Handwerker, Architektinnen, Mitarbeiter der Stadt und die Crew um Jessica Krupp, der neuen Leiterin des BHO, zeigten sich sehr entspannt bei der Feier zur Wiedereröffnung am 01. Oktober 2024.

Nach fast fünf Jahren umfangreicher Sanierung erstrahlt das Zentrum für kulturelles Leben in Freisenbruch, Horst und auch Steele im neuen Glanz. Seit fast







Unser Fotograf hat in den letzten vier Jahren, die Arbeiten dokumentiert und zeigt einige Fotos vom Anfang der Maßnahme mit der Lieferung der Bürocontainer, bis zur Eröffnungsfeier am 01. Oktober 2024.

50 Jahren ist das denkmalgeschützte Gebäude ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Kreativität. Inzwischen waren Brandschutz, Wärmeschutzmaßnahmen, Barrierefreiheit, Elektroinstallationen und sanitäre Anlagen nicht mehr zeitgemäß. Die Anpassung an heutigen Standard ließ die ursprünglich veranschlagten Kosten der

Baumaßnahme von 1,4 Millionen auf knapp 7 Millionen Euro steigen. Inzwischen kehrt wieder Leben ein in das Haus des Architekten Friedrich Mebes. Die Pflege der Außenanlagen steht noch auf dem Programm und auch die Rückkehr der Stadtteilbibliothek mit der Leiterin Maryam Alizadeh ist für den Dezember geplant.

Dazu OB Kufen "... denn, wo man sich begegnet, da können Vorurteile abgebaut werden, da entsteht Neugier, Chance und Gewinn für den Stadtteil".

> Redaktion: Dieter Kunst Fotos: Dieter Kunst





Bürgerhaus Oststadt

Schultenweg 37–41 · 45279 Essen

Telefon: 02 01 88 51 126

Email: bho@jugendamt-essen.de
Website: www.buergerhaus-oststadt.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag bis Samstag 09:00 - 22:00 Uhr

Öffnungszeiten Verwaltung:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag

09:00 - 12:00 Uhr









Der Begriff "Berliner Testament"

ist zwar im allgemeinen Sprachgebrauch in der Bevölkerung
bekannt, allerdings nicht, welche
Konstruktion genau dahintersteht.

ierbei handelt es sich um ein gemeinschaftliches Testament. Ein solches können grundsätzlich nur Ehegatten miteinander errichten. Wollen andere Personen eine gemeinschaftliche letztwillige Verfügung treffen, muss dies durch Erbvertrag geschehen. Ein gemeinschaftliches Testament, welches Ehegatten verfügen, muss aber nicht immer zwingend ein sogenanntes "Berliner Testament" sein. Es gibt im großen und ganzen drei unterschiedliche Möglichkeiten, wie Eheleute in einem Dokument zusammen ihren Nachlass regeln können.

Die häufigste Form stellt die sogenannte Einheitslösung dar, bei welcher der überlebende Ehegatte zunächst als Vollerbe eingesetzt wird und beide Ehegatten bestimmen, wer nach dem Tode des länger lebenden Ehegatten Schlusserbe werden soll. Nach dieser Lösung geht der Nachlass des Erstversterbenden mit dessen Tod in das Vermögen des überlebenden Ehegatten über, vermischt sich also mit dessen Eigenvermögen. Erst nach dem Tod des zweiten Ehegatten kommt der gesamte Nachlass den von den Ehegatten benannten Schlusserben zugute. Wenn die Schlusserben bei dieser Konstruktion die gemeinschaftlichen Kinder der Ehegatten werden sollen, spricht man vom sogenannten "Berliner Testament".

Eine weitere Möglichkeit ist die sogenannte Trennungslösung. Diese besagt, dass der überlebende Ehegatte nur als sog. Vorerbe eingesetzt wird. Dann muss bestimmt werden, wer Nacherbe werden und wann der Nacherbfall eintreten soll i.d.R. ist dies nach dem Tod des Vorerben. Es kann aber auch ein anderes Ereignis genannt werden (z.B. Wiederverheiratung des länger lebenden Ehegatten/Volljährigkeit des benannten Schlusserben o.Ä.). Wenn der Nacherbfall eintritt, gehen die vom erstversterbenden Ehegatten herrührenden Vermögenswert auf den oder die Nacherben über. Die Nacherben erhalten also diese Vermögenswerte nicht vom Vorerben, sondern von dem zuerst Versterbenden Ehegatten. Um eine Lücke im Testament zu vermeiden, darf nicht vergessen werden, dass auch geregelt werden muss, wer das Vermögen des Letztversterbenden erhalten soll, denn es existieren durch diese Konstruktion zwei verschiedene Vermögensmassen, unterschiedlich vererbt und auch unterschiedlich besteuert werden.

Schließlich sollte geregelt werden, ob der Vorerbe von den Beschränkungen des Gesetzes befreit werden soll oder nicht. Wird Befreiung erteilt, darf der Vorerbe mit Ausnahme von unentgeltlichen Verfügungen, das ihm im Wege der Vorerbfolge zugewendete Vermögen seines Ehegatten voll verbrauchen – Ausnahme: Schenkungen sind nicht gestattet. Die Nacherben erhalten dann nur noch das, was letztlich aus dem Nachlass des Erstverstorbenen übrig geblieben ist. Wird der Vorerbe nicht befreit, darf er das Vermögen seines Ehegatten nur nutzen, muss also auch den Vermögensstamm für die Nacherben bewahren.

Schließlich gibt es noch die sogenannte **Vermächtnislösung**, bei welcher bereits nach dem Tod des ersten Ehegatten Dritte, zum Beispiel die gemeinsamen Kinder, als Erben des zuerst Versterbenden eingesetzt werden. Der überlebende Ehegatte erhält aber ein Vermächtnis z. B. in Form eines Nießbrauchsrechts am gesamten oder an Teilen des Nachlasses des Erstversterbenden.

Alle Konstruktionen haben Vor- und Nachteile, die anhand der individuellen familiären und vermögensrechtlichen Situation der Verfügenden besprochen werden sollten.

Wichtig zu wissen ist weiter, dass die in einem gemeinschaftlichen Testament getroffenen Verfügungen dann wechselbezüglich sind, wenn anzunehmen ist, dass die Verfügung des einen Ehegatten nicht ohne die Verfügung des anderen getroffen worden wäre. Regeln die Ehegatten diesbezüglich nichts, kommt eine gesetzliche Auslegungsregel zum Tragen, über die im Zweifel Streit aufkommen kann. Um dieses zu vermeiden, sollte immer klar formuliert werden, welche der getroffenen Verfügungen der Ehegatten wechselbezüglich sein sollen und welche nicht, bzw. inwieweit der länger lebende Ehegatte das Testament nach dem Tod des anderen noch abändern darf oder nicht. Dies hilft, Streit nach dem Tod des er-sten bzw. beider Ehegatten unter den Angehörigen zu vermeiden.

Redaktion: Sandra Ternai Fotos: Roland Steinmann / pixabay.com



SOMMERFEST in Freisenbruch

Freisenbruch und der Bürgerschützenverein Freisenbruch
feierten am Samstag,
24. August 2024, auf dem Gelände
des Schulhofs der Schule am
Hellweg ein Sommerfest.

Die Werbegemeinschaft

ur Unterhaltung der Freisenbrucher Kinder gab es dabei eine Hüpfburg und Kinderschminken. Musikalisch bot nachmittags der Spielmannszug Blau-Weiß Heisingen gute Unterhaltung. In den Abendstunden sorgten die Künsler Tommy Ton und Mike Bauhaus auf der Bühne für Partystimmung. Das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. An Grillstand, Kuchentheke, Bier- sowie Cocktailstand gab es Essen und Trinken zu fairen Preisen. Für den östlichsten Essener Stadtteil, der mit vielfältigen Widrigkeiten wie Leerständen im Bereich Handel und Gastronomie, Dauerbaustellen und Bauvorhaben in der Endlosschleife (Stichwort: Einkaufszentrum) zu kämpfen hat, war dieses Fest ein wichtiges Signal zur Förderung von Gemeinschaft und Zusammenhalt in Freisenbruch. Hierfür gebührt den Machern großer Dank.

> Redaktion: Martin Strauch Fotos: Martin Strauch

Steele feiert Silvester

KLASSISCH, FINGERFOOD ODER AUCH MIT THEATER

Die Gastronomie in Steele hat für die Gestaltung ihres Silvesterabends wiede<mark>r v</mark>iel zu bieten. Neben dem klassischem Silvestermenü, wird es A la Carte Angebote geben, ein Fest mit Fingerfood Speisen oder ein Arrangement mit Theateraufführungen und angeschlossenen Menü. Natürlich darf eine ausgelassene Party nicht fehlen

RISTORANTE ACQUARIO UND RISTORANTE DA VINCI

Klassisch elegantes Viel Gänge Menü aus der gehobenen Küche

RESTAURANT BACCHOS

Griechische Spezialitäten aus der extra Silvesterkarte. 17 - 21 Uhr RESTAURANT MARKTSCHÄNKE

A la Carte Angebot von der Silvesterkarte. Küche bis 20 Uhr, Lokal bis 21 Uhr KULTURFORUM STEELE

Silvesterfeier mit Fingerfood (Schinken, Partyfrikadellen, Frühlingsrollen, Falafel, Käse und Weiteres) + 1 Frei Getränk + 1 Glas Neujahrs Sekt 39,50€

GRENDTHEATER UND KNEIPE GREND

Um 17 Uhr ist Lore Duwe wieder eine "Oma auf App-Wegen". Danach geht es zum Menü in die Kneipe Grend. Theater + Menü 60€

Um 21:30 Uhr werden dann die "Känguru Chroniken" szenisch gelesen. 25€ Als zusätzliches Highlight lädt Felix Sommer (GrendTheater) nach dem Jahreswechsel zum Tanz.

FREAK SHOW

Silvesterparty mit DJ Otti und Carsten. Rock'n'Roll, Rock, 80's, Oldies

Alle Restaurant Angebote nur mit Vorbestellung Weitere Daten und Restaurantfilme unter www.essen-steele.de Text: Jürgen Schaaf / www.visitsteele.de

Skat und Doko im Steeler Stadtgarten

Herzliche Einladung!

Seit Anfang 2014 treffen sich Skatbrüder und -schwestern im Steeler Stadtgarten. Ab dem 05.12.2024 heißt es wieder 14-tägig, durchgehend "raus mit den Karten".

Schon nach kurzer Zeit hat sich ein kleiner Stamm von Spielern zusammengefunden, die regelmäßig miteinander spielen. Auch Turniere haben bereits stattgefunden.

Alle Mitglieder der Steeler Bürgerschaft e.V. – aber auch Gäste sind herzlich eingeladen. Es entstehen keinerlei Kosten, denn schließlich soll es ja vor allem Spaß machen.

Anmeldungen sind nicht erforderlich! Kontakt: 0179.49 86 903







- Baumfäll- & Pflege-Notdienst
- Teich- & Gartenpflege
- Neu- & Umgestaltung
- Dauerpflege · Winterdienst

Mobil 0176/20175032 Telefon 0201/9775015

markus.gartenarbeit@hotmail.com www.creative-gartengestaltung.de



Wir danken den Firmen und Sponsoren, die uns in diesem Jahr bei unseren Projekten unterstützt haben:





Bezirksvertretung VII



Steele/Kray



KAISER-OTTO-APOTHEKE

Kaiser-Otto-Platz 9 • 45276 Essen-Steele • Tel. 51 04 05

www.Mehr-Freude-am-Haus.de



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für die gesamte Haustechnik.

Elektro – Heizung – Sanitär Heep GmbH

Bochumer Landstraße 295, 45279 Essen Telefon: 0201 / 50 07 37, Telefax: 0201 / 50 10 77

optik am Grendplatz

Inhaber Daniel Busch

Hansastraße 23 45276 Essen Steele

Tel.: 0201 - 51 54 55 Fax 0201 - 51 40 75

busch@optik-am-grendplatz.de



Ich suche den zweiten Teil von dem komischen Buch, wo jetzt gerade das dritte erschienen ist, oder was man in einer Buchhandlung so alles erleben kann.

ie tägliche Arbeit in einer Buchhandlung ist manchmal kurios, gelegentlich passieren seltsame Dinge, die Kunden haben merkwürdige oder kryptische Wünsche und kein Tag ist wie der vorhergehende. Von drei denkwürdigen und lustigen Begegnungen möchte ich hier erzählen:

Vor einiger Zeit ist das Buch von Hape Kerkeling "Der Junge muss an die frische Luft" erschienen. An einem regnerischen Nachmittag betrat eine reifere Dame mit Hund meinen Laden. Die Kundin: "Ich hätte gerne das Buch von dem Kerkeling."

Ich: "Der Junge muss an die frische Luft."

Daraufhin schaut mich die Kundin ganz empört an, schaut dann auf den Hund und sagt: "Aber wir kommen doch gerade von draußen."

Da bleiben Sie mal ernst ...

Noch schwerer fiel es mir jedoch, bei folgender Geschichte Ernst zu bleiben: Es war ein trubeliger Tag vor Weihnachten als ein junger Mann schwungvoll den gut gefüllten Laden betrat. Er schaute sich suchend um und posaunte laut durch den Laden: "Wo haben Sie denn hier die Bücher, wie mache ich



es mir selbst?" Augenblicklich breitete sich Stille im Laden aus und alle schauten den Rufer an. Mühsehlig und unter Aufbietung aller Contenance konnte ich dem Herrn antworten: "Reparaturanleitungen kann ich Ihnen gerne bestellen.", denn ich wusste, er suchte nicht etwa ein Buch über außergewöhnliche Onaniertechniken, sondern schlicht eine Reparaturanleitunng aus der Reihe "Jetzt helfe ich mir selbst". Die grinsenden Gesichter der Kunden und den hochroten Kopf des jungen Mannes, der schnell gemerkt hatte, was er da eigentlich laut heraus posaunt hatte, werde ich nie vergessen.

Hochroter Kopf ist dann auch das Stichwort für die dritte wahre Begebenheit: Ein warmer Sommertag im August 2012, ein junger Mann und eine Stammkundin schmökern in den Neuerscheinungen als eine junge Frauhereinkommt und sich das gerade aus der Verlagslieferung ausgepackte erste "Shades of Grey" Buch von der Theke

nimmt und laut daraus vorzulesen beginnt. Die Stammkundin schaut leicht irritiert, der junge Mann höchst interessiert als bei der Heldin des Buches mal wieder vor Wonne beim Sex die innere Göttin zerbirst. Als die junge Frau fertig mit vorlesen ist, fragt sie mich, wie ich es mit meinem Gewissen vereinbaren könne so etwas zu verkaufen.

Ich erkläre ihr geduldig, dass wir in Deutschland das große Glück haben die Freiheit des Wortes zu besitzen und ich als Buchhändlerin ja nicht alles lesen und gut finden muss, was ich den Kunden anbiete. Ich würde das Buch nicht an Minderjährige verkaufen und außerdem würde in dem Buch einvernehmlicher Sex zwischen erwachsenen Menschen geschildert, was ja nichts Verbotenes sei. Die junge Frau verließ daraufhin den Laden und der junge Mann folgte gleich darauf.

Meine Stammkundin und ich schauten uns einen Augenblick lang ratlos an und mussten dann beide lachen. Das war schon fast wie bei der versteckten Kamera. Nach dem Einkauf, als sie gerade den Laden verlassen wollte, kam tatsächlich ein Filmteam vom knallharten Recherchesender RTL2 in den Laden. Sie hatten wirklich mit versteckter Kamera gedreht und sich wohl erhofft eine peinlich berührte oder schamesrote Buchhändlerin einzufangen. Tja, das konnte ich ihnen nicht bieten und auch die zwei anderen Buchhändlerinnen, die das Filmteam an diesem Tag noch "überrascht" hat, sind souverän geblieben. Wir Buchhändlerinnen sind halt Frauen, die so leicht nichts umwirft und die in jeder Situation ruhig bleiben.

Abends konnte ich mich dann selbst bei RTL Explosiv im Fernsehen sehen. Das hat man ja auch nicht jeden Tag und für RTL2 ist es "dumm gelaufen".

Die Geschichte wurde 2017 in dem Buch "Wie is? – muss!" vom Verlag Henselowsky Boschmann veröffentlicht.

Redaktion: Stephanie Polberg Illustration: Free Fun Art / pixabay.com

diavero

Diagnosezentrum

Sicherheit durch Diagnose





Heidbergweg 22 45257 Essen Telefon: 0201 84 80 10

Vorstand Steeler Bürgerschaft:

Neuaufstellung in der Warteschleife



Am 04. Juni 2024 fand in der Marktschänke die Mitgliederversammlung der Steeler Bürgerschaft e.V. statt.

uf dieser Sitztung sollte eigentlich ein neuer Vorstitzender gewählt werden, da der langjährige erste Vorsitzende Eduard Schreyer 2023 angekündigt hatte, nicht mehr für das Amt kandidieren zu wollen. Die Pläne, wer künftig im Vorstand Verantwortung übernimmt, waren Ende 2023/Anfang 2024 auch soweit gediehen, dass einer "Stabsübergabe" auf der Mitgliederversammlung eigentlich nichts im Wege stand. Aber der Spruch "Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt" bewahrheitete sich alsbald. Veränderungen in der beruflichen Situation der Kandidaten für die Posten des ersten und zweiten Vorsitzenden sowie ein Krankheits- bzw. Pflegefall im engsten familiären Umfeld eines der beiden Kandidaten machten alle Überlegungen und Planungen zunächst obsolet. Damit die Steeler Bürgerschaft nicht "kopflos" ist, musste also eine Überbrückungslösung her, bis bei den beiden Kandidaten wieder etwas Ruhe im beruflichen und familiären Bereich eingekehrt ist, auf dass die "Stabsübergabe" dann 2025 erfolgen kann. Eduard Schreyer erklärte sich daher dankenswerterweise bereit, noch einmal für das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung zu stehen.

Unter diesen Rahmenbedingungen wählte die Mitgliederversammlung folgenden Vorstand:

1. Vorsitzender: Eduard Schreyer, 2. Vorsitzender: Martin Strauch, 1. Schriftführer: Gerd Neysters, 2. Schriftführer: Uje Fenger, 1. Schatzmeister: Yilmaz Günes, 2. Schatzmeisterin: Ariane Raspe, Beisitzer: Iris Zielonka, Dieter Kunst, Beirat: Bettina Hilker, Klaus Henscheid, Ältestenrat: Herbert Preuß, Detlef Frühauf, Kassenprüfer: Barbara Rentenatus, Markus Motzigkeit.

Redaktion: Martin Strauch Fotos: Norbert Janz, wikimedia.org



ORD-UNG

LEBEN & BERUF

im Stadtteil

Man erkennt ihn sofort an seiner grell orangefarbenen Kleidung mit den weiß reflektierenden Streifen, den neuen Bezirkskehrer, der seit Anfang des Jahres täglich durch die Steeler Innenstadt zieht.

och auch ohne seine Dienstkleidung wird er erkannt, denn "Ich bin in Steele aufgewachsen und wohne nicht weit weg", so der ehemalige Postzusteller und gelernte Maschinenschlosser Andreas Schröder.

"Viele Dinge sind kaum in den Griff zu bekommen und es ist eindeutig Erziehungssache"; wie z.B. bei den achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen, die wohl den dafür vorgesehenen Behälter knapp verfehlt haben. Weiter geht es zum Grendplatz, wo sich die Trinkerszene inzwischen zuhause fühlt. Es geht über die Fußgängerzone der Bochumer Straße zum Marktplatz, dann zur Kaiser-Wilhelm Straße und zum Kaiser-Otto Platz. Doch nicht nur weggeworfene Kaffeebecher und Drecksecken interessieren den 45-Jährigen.

Vor allem soll er Ansprechpartner sein für viele weitere Dinge im Stadtteil, wie z.B. beschmutze Wände, defekte Straßenbeleuchtung oder beschädigte Straßenschilder. "Wenn ich nicht helfen kann, dann wird das an die zuständigen Ämter weitergeleitet".

Von der orangefarbenen Dienstkleidung zum Freizeitgrün. "Ich habe meine Jugend bei Rot-Weiß Essen verbracht und spiele noch heute in der Rot-Weißen Traditionself." Seine fußballerischen Glanzzeiten hatte er allerding einige Jahre früher bei der TGD Essen-West und als Torschützenkönig der Bezirksliga in Freisenbruch. Seine Joggingrunden sind auch etwas weniger geworden, denn: "bei meinem Job mache ich ohnehin fast 20.000 Schritte am Tag."

Redaktion: Dieter Kunst Foto: Dieter Kunst

VIELFALT DER KUNST

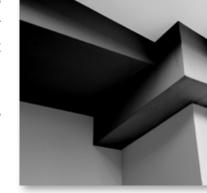
in der Galerie der Steeler Bürgerschaft e.V. im Stadtgarten Essen-Steele

Auch in diesem Jahr haben wir in der Galerie ein breites Spektrum der Kunst präsentiert. Neben den von uns kuratierten Ausstellungen wurde in der Galerie auch eine Ausstellung durch das Steeler Archiv gezeigt. Diese Zusammenarbeit mit dem befreundeten Verein wird in den nächsten Jahren weiter ausgebaut.



Im März startete **Daniela E. Hellerforth** mit der Ausstellung "brave new world". Die gezeigten Werke führten uns in eine morbide bis dystopische

Welt. Die Bilder zeigten durch ihre Dreidimensionalität Themen wie Klimawandel, Tierwohl und die schwer fassbaren Ängste der Menschen. Mit ihrer Kunst will die Künstlerin neben dem optischen Effekt Emotionen hervorrufen.

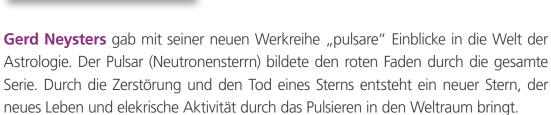




Die Künstler OSTER+KOEZLE brachten eine Mischung von Fotokunst und Malerei zusammen. Ihre klaren und fast farblosen Kompositionen gaben dem Raum neue Ansichten und Aspekte, die den Zuschauer faszinierten.

> Aquarelle, Acrylblilder und Zeichnungen des Künstlers **Uje Fenger** wurden im Mai gezeigt. Dabei erwarteten uns Werke, die in den letzten zwei Jahrzehnte geschaffen wurden. Die Themen und Hintergründe bei der Entstehung boten spannende und interessante Einblick in die künstlerische Arbeit. Diese

Ausstellung war auch gleichzeitig ein Jubiläum für die Galerie, da dies das 30. Event unter unserer Leitung war.







Im Juli überaschte **Rolf Wagner** mit einem Einblick in seine Welt der Kunst. Die vielen Reisen, die er in seinem Leben unternahm, spiegelten sich in der Ausstellung wieder.

Ein besonderer Publikumsmagnet war die Ausstellung des Steeler Archivs. Sie stellten Bilder und Skulpturen des Steeler Künstlers Rudolf Pilz aus. Pilz war ein bekannter Steeler Künstler, dessen Werke in vielen Häusern in Steele zu sehen waren. Ein besonderes Werk ist das Wandgemälde an der Betonmauer am Verkehrsplatz, welches den Wechsel des alten Steele bei der Sanierung kritisch thematisierte.





Daniel Schätzmüller konnte wieder einmal zeigen, über welch hohes Talent er verfügt. Das Thema "liminality" beschreibt einen Zustand zwischen dem Aufbruch und dem Erreichen eines Ziels/ Zustands. Die vorwiegend grossen Bilder bestachen durch eine perfekte Farbigkeit. Das imposanteste Werk hatte die Abmessungen von 5 x 1,5 Metern. Es verwandelte einen Raum der Galerie in ein faszinierendes Erlebnis bei der Betrachtung

Bei der "Essener Kunstspur" hatten wieder mehrere Künstler die Möglichkeit, ihre künstlerischen Werke zu zeigen. **Petra Klinkemeyer**, **Uje Fenger** und **Gerd Neysters** zeigten wieder einmal neue Arbeiten. Neu dabei war **Malihe Safaraz**.

Eine besondere Ausstellung hatte den Titel "Farbe setzt sich durch". **Ulrike Mangel** zeigte ausgesprochen farnenfrohe, kräftige Bilder, die einen sofort in den Bann zogen. Die auf den ersten Blick gemalten Bilder entpuppten sich bei der Vernissage als Linoldrucke. Diese Technik hat die Künstlerin in einer perfekten Art präsentiert.



"Lineare Grenzgänge" ist der Titel der Ausstellung von **Annette Schnitzler**, die im November in unserer Galerie zu sehen war. Obwohl das Farbspiel sich

vermeintlich nur im Bereich von Schwarz und Weiss befindet, wird durch ein perfektes Miteinander von unterschiedlichen Flächen und geschwungenen Linien ein Licht- und Farbspiel in einer einzigartigen Weise erzeugt.



Neuigkeiten für 2025

Um unser Angebot der Kunst im Stadtgarten zu erweitern, und auch Berufstätigen den Besuch zu ermöglichen, ändern wir die Öffnungszeiten der Galerie bei den Ausstellungen:

Mittwoch 16:00-18:00 Uhr Freitag 16:00-18:00 Uhr Donnerstag 16:00-20:00 Uhr

Wir würden uns über einen Besuch bei einer der Ausstellungen freuen. Unsere Angebote werden zeitnah veröffentlicht.

> Redaktion: Uje Fenger, Gerd Neysters Fotos: Steeler Bürgerschaft

BUCH-TIPPS FÜR LAUSCHIGE WINTERABENDE



Leonardo Padura,: Anständige Leute

Ein tiefsinniger Abriss der Geschichte Kubas, die Begriffe ›Anstand‹ und ›Verbrechen‹ sind hier dehnbar ausgelegt.

Es könnte ein Fest, eine Glückseligkeit für Mario Conde – Ex Polizist, Händler antiquarischer Bücher und Privatdetektiv – und seine Freunde sein: Mit Präsident Obama besucht nach einer Ewigkeit wiedermal ein amerikanisches Staatsoberhaupt Kuba und als wäre das nicht Aufregung genug, im direkten Anschluss auch noch die Rolling Stones Allerdings soll Mario Conde seinen ehemaligen Kollegen von der Polizei bei der Aufklärung eines spektakulären Mordes an einem Kunstzensors helfen, der viele sowohl junge als auch etablierte Künstler zerstört und ruiniert hat. Zudem fällt ihm ein Manuskript von 1909 in die Hände, dass das Rotlichtmilieu aus dieser Zeit beschreibt und einen ungesühnten Mord gesteht. Erstaunlicher Weise zeigt der damalige Fall Parallelen zum heutige auf. Kann das sein? Die Vergangenheit Kubas, die Unterdrückung der Kunstwelt, Hoffnungen und Umbrüche im heutigen Kuba werden von Leonardo Padura wieder einmal virtuos und spannend dargestellt.

Kriminalroman 2024, Unionsverlag, gebundene Ausgabe, 400 Seiten ISBN: 978-3-293-00621-8, 26,00 EUR



Francesca Segal: Willkommen auf Tuga Buchgewordene Auszeit mit Feelgood-Garantie.

Die Londoner Tierärztin Charlotte Walker hat ein

Stipendium auf der winzigen, abgelegenen Insel Tuga de Oro angenommen, um die vom Aussterben bedrohten Goldmünzenschildkröten im Inneren des Dschungels zu untersuchen. Sie kann die besten Gründe für dieses Jahr im Paradies anführen - gibt es eine bessere Motivation als die Rettung einer Art? Aber die Realität ist komplexer. Denn Charlotte hat ein Geheimnis, und sie ist fest entschlossen, das Rätsel, das ihr Leben beherrscht, endlich zu lösen. Auf der Insel wird sie herzlich empfangen, denn die Inselbewohner benötigen dringend einen Tierarzt für ihre Haustiere und beanspruchen ihre Aufmerksamkeit, in dem sie ihren tierärztlichen Rat mit endlosen Kuchenlieferungen

Liebesroman 202, Kein & Aber;, gebundene Ausgabe, 496 Seiten ISBN: 978-3-0369-5044-0, 25,00 EUR

für sich gewinnen wollen. Ein unterhaltsames Buch um eine farbenfrohe fiktive Insel und ihre exzentrischen Bewohner.



Rasha Khayat: Ich komme nicht zurück Nominiert für den Hamburger Literaturpreis 2024.

Hanna, Zeyna und Cem - eine leuchtende Freundschaft, die in einem Sommer in den späten Achtzigerjahren ihren Anfang nimmt. Gemeinsam wachsen sie in einer Arbeitersiedlung im Ruhrgebiet auf, bilden eine Wahlfamilie, in der Herkunft keine Rolle spielt. Zuhause ist, wo sie zusammen sein können. Doch je älter die Kinder werden, umso klarer treten die Unterschiede zwischen ihnen hervor. Mit dem 11. September 2001 wird ihre Freundschaft endgültig vor eine Zerreißprobe gestellt, bis sich die Risse zwischen Hanna und Zeyna zum Bruch ausweiten. Jahre später kehrt Hanna zurück in die alte Heimat, in die Wohnung ihrer verstorbenen Großeltern. Die Stadt steht still, und Hanna fühlt sich einsam. Cem, ihr Fels, ist immer noch da. aber Zevna schon seit Jahren aus ihrem Leben verschwunden. Hanna begibt sich auf die Suche - nach Zeyna, nach Spuren ihrer Geschichte, nach dem, was damals zwischen sie fiel. Ein bewegender kleiner Roman über Freundschaft, Verlust und Hoffnung.

> Roman 2024, DuMont Buchverlag Gruppe, gebundene Ausgabe, 176 Seiten ISBN: 978-3-8321-6812-4, 24,00 EUR







Bücherschrank im neuen Look

Seit seiner Aufstellung vor nunmehr acht Jahren durch die Steeler Bürgerschaft e.V. ist der Bücherschrank eine Erfolgsgeschichte. Tausende Bücher haben seit 2016 neue Leser gefunden und aktuell kommen täglich viele Besucher und finden spannende Unterhaltung zum Nulltarif.

eit Monaten haben wilde Schmierereien das Erscheinungsbild unansehnlich gemacht. Die Steeler Bürgerschaft e.V. hat nun den Essener Künstler David Hufschmid gebeten, mit seiner Grafittikunst der Bücherzelle ein neues Aussehen zu geben. Wir haben ihn während seiner Aktion sprechen können.

Magazin 276: "Hast du dir hierfür eine Idee skizziert, irgendetwas geplant oder gehst du jetzt spontan ans Werk?

David Hufschmid: "Also die Farbgebung habe ich gestern geplant. Ziel ist es für mich, diese Telefonzelle ein bisschen aus ihrem Rahmen zu reißen und die gegebenen geometrischen Formen durch die Fenster und diese Verbindungen ein bisschen aufzunehmen, aber gleichzeitig auch zu brechen, indem ich runde Formen einarbeite, so dass es von außen, also von der Dreiringstraße aus betrachtet, eher

wie ne Kunst Säule wirkt, als wie ne Telefonzelle. Wir haben jetzt gerade drei von diesen Lila Abstufungen drin, zwei Brauntöne, also die braun beige Komposition ist eher das zurückhaltende, damit die anderen Farben ein bisschen stärker wirken. Auf jeden Fall kommt gleich noch eine Effektfarbe rein, und das wird wahrscheinlich dieses knallige Rot sein., weil das mit dem Braun am besten harmoniert

Magazin 276: "Das hört sich ja doch ein wenig kopflastig an. Macht dir das denn trotzdem Spaß?"

David Hufschmid: "Und wie! Tatsächlich nach wie vor. Das ist ja hier ein ausgefallenes Objekt, und ich find das schon ganz schön spannend. Ne Telefonzelle, habe ich bisher noch nicht gemacht, werde ich ja wahrscheinlich auch nicht mehr so oft können, denn ne Telefonzelle gibt es ja nicht mehr so häufig."

Magazin 276 (nicht ganz ernst gemeint): "Ich weiß, wo noch eine steht, die nicht mehr im Betrieb ist, die könntest du ja mal verschönern"

David Hufschmid: Ja, wenn da die Straße abends nicht mehr so stark befahren ist, dann können wir das ja mal machen." Und lacht dazu.

Magazin 276: "Wie ist denn die Reaktion der Passanten, wenn sie dich hier bei der Arbeit sehen?"

David Hufschmid: "Immer wenn ich solche arbeiten mache, kommen die Leute an und sagen mir, dass lohnt doch nicht, es wird ja eh wieder reingeschmiert. Natürlich waren hier drunter Schmierereien und die Leute setzen voraus, dass diese Schmierereien hier wieder drüber kommen. Das ist aber in den seltensten Fällen so; bei meinen Arbeiten also fast gar nicht. Selbst wenn das so wäre, gehe ich hin und bessere das aus. Soweit komme ich meistens gar nicht, den Leuten das zu erklären, dann gehen die schon weiter kopfschüttelnd, und das find ich so traurig."

Redaktion: Dieter Kunst Fotos: Dieter Kunst



Termine unter: 0201-501833 oder info@fotostudio-heckmann.de











Vatter

Orthopädie-Schuhtechnik

- orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Sicherheitsschuhe
- orthopädische Einlagen für Freizeit, Sport und Beruf
- elektronische Fußdruckmessung
- Diabetiker Versorgung und Beratung
- Schuhzurichtungen aller Art
- Entlastungs-, Korrektur- und Innenschuhe
- Schuhreparaturen



Mo - Fr: 9.00-13.00 15.00-18.00 Mi u. Sa: 9.00-13.00 Alte Zeilen 10 45276 Essen Tel.: 02 01 - 51 26 54 Fax: 02 01 - 50 77 45 6 vatter-orthopaedie.de

Familientradition seit 1894

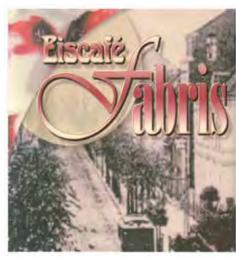
Sie möchten eine Anzeige schalten?

Telefon 0179 49 86 903

oder per

Email: info@ unser-steele.de

































Werden Sie Mitglied in der Steeler Bürgerschaft e.V.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Dieter Wittke



Für nur 30,00 € Jahresbeitrag können Sie Mitglied werden und unser Wirken unterstützen. Sie sind uns aber auch sehr willkommen, wenn Sie in einem unserer Arbeitskreise aktiv mitwirken möchten. Kultur, Stadtbildpflege, Tourismus, Imagepflege, Denkmalschutz, Soziales, Stadtteilmarketing

Spenden und Beiträge: Sparkasse Essen IBAN DF72 3605 0105 0001 2000 39

So erreichen Sie uns:

Am Stadtgarten 1, 45276 Essen-Steele Postfach 14 35 67, 45265 Essen

Öffnungszeiten Büro: nach Vereinbarung Öffnungszeiten während der Austellungen:

Di. 16:00 - 18:00 Uhr Do. 16:00 - 20:00 Uhr Fr. 16:00 - 18:00 Uhr

Mobil: 0179 49 86 903

Internet: www.unser-steele.de Email: info@unser-steele.de









Impressum

Das Magazin 276 erscheint zur Zeit zweimal im Jahr. Da liegt es in der Natur der Sache, dass wir in unseren Berichten häufig nur zurück- oder vorgreifen können. Aktuelle Infos finden Sie auf unserer Homepage www.unser-steele.de Darüber hinaus sind wir natürlich stets persönlich ansprechbar!

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Steeler Bürgerschaft e.V. Am Stadtgarten 1 • 45276 Essen

Redaktion:

Eduard Schreyer, Martin Strauch, Dieter Kunst

Satz & Layout:

Kommunikation Grafik Design -Heike Jahnke

facebook

Aktuell dabei sein: die Steeler Bürgerschaft auf facebook.com



VERANSTALTUNGEN IN STEELE

Skat- und Doppelkopfabend

immer 14-tägig, donnerstags ab 17:30 Uhr (Feiertage ausgenommen)

Januar 2025: keine Ausstellungen

Februar 2025: keine Ausstellungen März 2025:

Künstlergruppe23 des RKB

April 2025: Ricci Nees

Juni 2025:

Mai 2025: Georg Schreiber 03.-04.05.2025 Weinprobe

Hans Joachim Pohrt

Juli 2025: keine Ausstellungen

August 2025: Steeler Archiv

September 2025: Elga Morgenstern

Hüppner

Oktober 2025: Udo Agethen November 2025: Ulrike Huckel Dezember 2025: ARTvent2025

Änderungen vorbehalten

Genaue Termine und weitere Aus-stellungstermine für 2025 werden zeitnah bekanntgegeben.

Alle Ausstellungen in der Galerie der Bürgerschaft, Am Stadtgarten 1 Sie sind herzlich eingeladen!







Ankommen und wohlfühlen

Das Hotel Am Brinkerplatz verfügt über 53 Zimmer in verschiedenen Kategorien. Alle Zimmer sind modern eingerichtet und bieten neben höchstem Komfort den Freiraum, den Sie wünschen: zum Wohnen, Wohlfühlen, Arbeiten und Entspannen. Für den perfekten Start in den Tag servieren wir Ihnen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet. Dank der hervorragenden Verkehrsanbindung ist unser Hotel ein idealer Ausgangspunkt für Erkundungen der Stadt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

